

Koptische Textilien

Bestandskatalog der Archäologischen Staatssammlung München

Bearbeitet von
Dorothee Renner-Volbach

1. Auflage 2010. Buch. 45 S. Hardcover
ISBN 978 3 447 06165 0
Format (B x L): 21 x 23 cm
Gewicht: 340 g

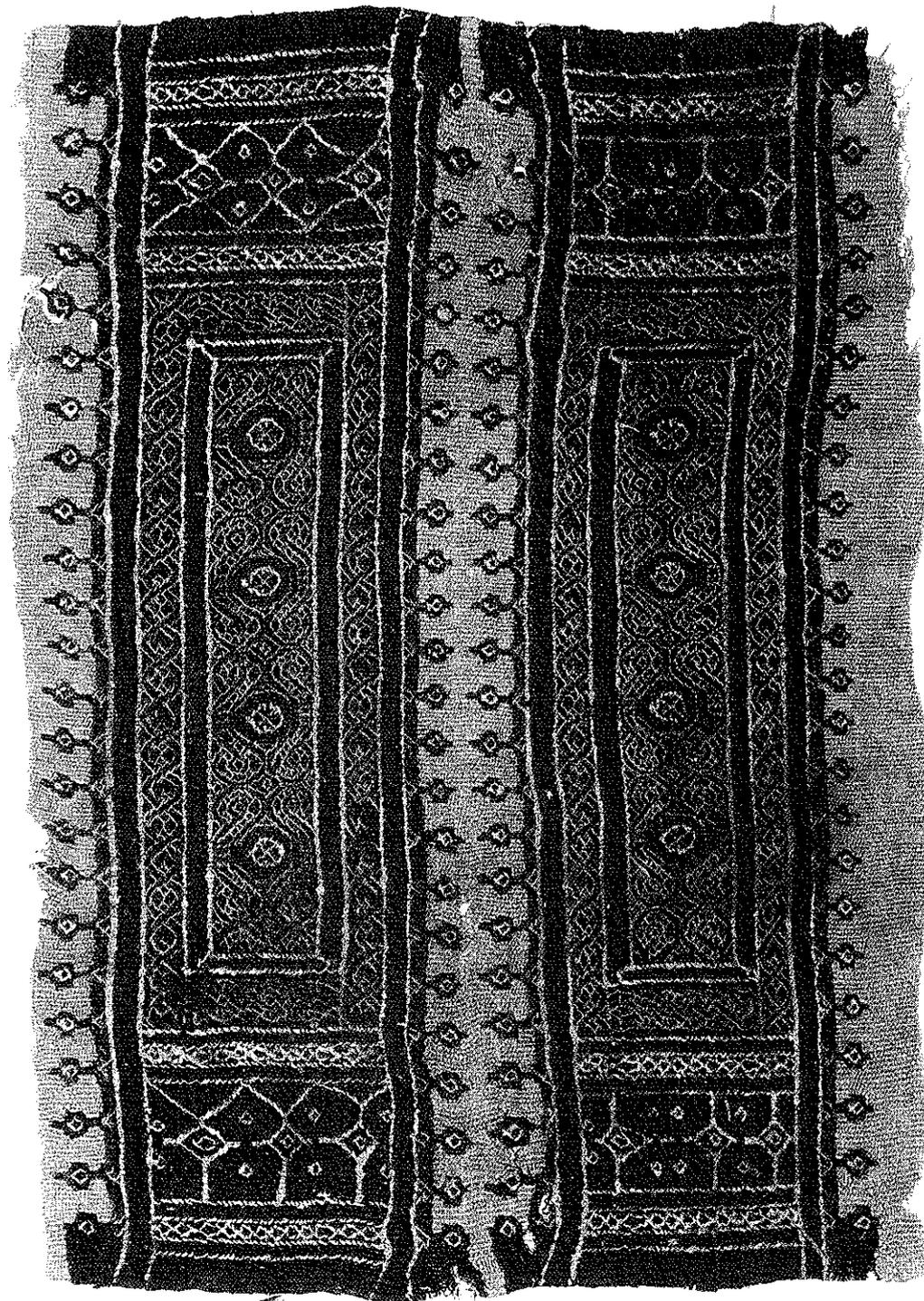
[Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft > Wissenschaft und Gesellschaft | Kulturstudien > Erinnerungskultur, Ausstellungs- und Museumskultur, Denkmalkultur](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



ARCHÄOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG MÜNCHEN
MUSEUM FÜR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Koptische Textilien

Bestandskatalog der Archäologischen Staatssammlung
München

von

DOROTHEE RENNER-VOLBACH

Mit einem Beitrag von Erika Simon

Verlag  Franz Philipp Rutzen

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	6
Einführung	8
Katalog	17
<i>Kindertunika (Kat. 1)</i>	17
<i>Wollener Ärmelstreifen, Purpurwirkerei (Kat. 2)</i>	21
<i>Figurierter wollener Ärmelstreifen, Purpurwirkerei (Kat. 3)</i>	22
<i>Figurierter Wollstreifen, Purpurwirkerei (Kat. 4)</i>	24
<i>Figurierter Streifen, Purpurwirkerei (Kat. 5)</i>	25
<i>Lanzettförmiger figurierter Orbiculus, Purpurwirkerei (Kat. 6)</i>	27
<i>Brustdekoration einer Wolltunika, Purpurwirkerei (Kat. 7)</i>	28
<i>Brustdekoration einer Wolltunika, Purpurwirkerei (Kat. 8)</i>	30
<i>Ausschnitt aus einer wollenen Buntwirkerei (Kat. 9)</i>	32
Abkürzungen	34
Lebenslauf und Schriften von Dorothee Renner-Volbach (Erika Simon)	39

Abbildungsnachweise

Archäologische Staatssammlung München (Fotograf: Manfred Eberlein)

Umschlag

Gestaltung: Michael Berger

Motiv Vorderseite: Brustdekoration einer Wolltunika, Purpurwirkerei (*Kat. 7*)

Motiv Rückseite: Besatzteil auf Kindertunika (*Kat. 1*)

Frontispiz: Wollener Ärmelstreifen, Purpurwirkerei (*Kat. 2*)

Redaktion

Harald Schulze

Satz und Layout

stm media

Druck

druckhaus Köthen GmbH

45 Seiten mit 15 Abbildungen

ISBN 978-3-938646-48-9

ISBN Harrassowitz 978-3-447-06165-0

2010 by Archäologische Staatssammlung München – Museum für Vor- und Frühgeschichte und Verlag Franz Philipp Rutzen, Mainz und Ruppolding

Vorwort

Der hier vorgelegte 38. Band der Reihe „Ausstellungskataloge der Archäologischen Staatssammlung“ behandelt eine kleine, aber lehrreiche Kollektion von Textilien mit gestickten Ziermustern oder Purpurwirkereien aus dem spätantiko-koptischen und byzantinisch-islamzeitlichen Ägypten. Nach Beendigung der großen Sonderausstellung „Die Welt von Byzanz – Europas östliches Erbe“, in deren Themenbereich „Alltag und Luxus“ neben diverser Trachtzubehör auch Textilien wie die exquisite früh- bis mittelbyzantinische Kindertunika des haus-eigenen Sammlungsbestands präsentiert worden waren, war im August 2005 mit Frau Dr. Dorothee Renner-Volbach (Mainz) die wissenschaftliche Erfassung, Bearbeitung und Vorlage aller in der Archäologischen Staatssammlung München verwahrten koptischen Stoffe vereinbart worden.

Abgesehen von der stickereiverzierten, bereits in der Byzanz-Ausstellung der vorausgegangenen Monate präsentierten Ärmeltunika eines Kindes war nämlich bis zu diesem Zeitpunkt lediglich ein Fragment (Ausriss) aus der Brustdekoration einer Wolltunika mit Purpurwirkerei in einem mittlerweile vergriffenen Ausstellungskatalog abgebildet und beschrieben worden (H. Dannheimer, *Byzantinische Funde aus der Agilolfinger- und Karolingerzeit. Katalog Torhalle Frauenchiemsee 1979*, 8–10). Aus diesem Grunde, aber auch wegen der besonderen Empfindlichkeit des Materials, war es nicht möglich, einen umfassenden Überblick des koptischen Textilbestands und den gerade bei dieser Materie so wichtigen optischen Eindruck in dem notwendigen Umfang dokumentarisch im Rahmen eines Ausstellungsbegleitbands zu vermitteln.

Wie das Gros des erhaltenen Bestands an koptischen Textilien, die heute vor allem in den Magazinen der öffentlichen Museen verwahrt werden, stammt auch der hier vorgelegte Sammlungsbestand aus dem Kunsthandel, d. h. aus undokumentierten Grabungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Allein diese bedauerliche Tatsache, aber auch die forschungsbedingte Lückenhaftigkeit und Seltenheit solch gut erhaltenen Fundguts aus gesicherten Fundzusammenhängen, illustrieren andererseits jedoch hinreichend unsere noch immer unzureichende Kenntnis all jener Kulturerscheinungen, die unter dem Begriff „koptisch“ subsumiert sind. Denn viele kulturhistorische Fragen beantworten diese Textilien unabhängig von ihrem archäologischen Kontext allein durch Material, Form, Herstellungstechnik und Dekor, und jedes Museum, das Kulturgeschichte in ihren vielfältigen Facetten gemäß seinem Bildungsauftrag einem möglichst

breiten Interessentenkreis erschließen und zur Anschauung bringen will, hat daher auch für eine ordnungsgemäße Verwaltung, Verwahrung und Zugänglichkeit des ihm anvertrauten Kulturguts sowohl im wissenschaftlichen Interesse als auch zur didaktischen breitenwirksamen Wissensvermittlung Rechnung zu tragen.

Nur 14 Monate nach Vereinbarung der vorliegenden Publikation von Frau Renner-Volbach – die hierzu erforderlichen Abbildungsvorlagen lagen damals in der Archäologischen Staatssammlung bereits druckfertig vor – verstarb diese jedoch plötzlich, wobei die Frage des bis dahin erreichten Stands der Bearbeitung besagter Textilien zunächst längere Zeit offen blieb. Gegen Ende des Jahres 2008 erhielt die Archäologische Staatssammlung schließlich Kenntnis von der Auffindung eines bereits abgeschlossenen Manuskripts für einen Katalog der koptischen Textilien im wissenschaftlichen Nachlass der Verstorbenen durch freundliche Mitteilung von Frau Prof. Dr. Erika Simon (Würzburg), der dafür herzlich gedankt sei. Ihr gebührt auch besonderer Dank für ihr freundliches Anerbieten, die noch ausstehende, gemeinsam mit dem Herausgeber als Ehrenpflicht betrachtete Katalogvorlage durch einen weiteren, eigenen Beitrag über Leben und Werk ihrer unvergesslichen Freundin und ein Verzeichnis ihrer wissenschaftlichen Schriften zu ergänzen und zu unterstützen.

Dem Verleger Franz Philipp Rutzen, der sich Frau Renner-Volbach seit seinen ersten Verlagsschritten im Jahr 1960 freundschaftlich verbunden fühlt und in diesem Bewusstsein die drucktechnische Herstellung mit Freude übernommen hat, ist für die gediegene Herstellung dieses Katalogbandes sehr zu danken. In diesen Dank eingeschlossen seien schließlich noch alle übrigen beteiligten Mitarbeiter der Archäologischen Staatssammlung, namentlich Herr Dr. Harald Schulze für die Übernahme der Redaktion, Herr Manfred Eberlein für die Fertigung der photographischen Aufnahmen und Herr Michael Berger für die Gestaltung des Umschlags.

München, im November 2009

Ludwig Wamser